

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
------------------------------------	-----------

§ 1 Einleitung	21
-----------------------------	-----------

I. Problemstellung.....	21
-------------------------	----

II. Gang der Darstellung	27
--------------------------------	----

Erster Teil Kollisionsrecht und CESL als ein optionales Instrument

§ 2 Harmonisierung der Vertragsrechte in der EU und in Asien	31
---	-----------

I. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	32
---	----

1. Vorgeschichte	32
------------------------	----

2. Zustimmung des Europäischen Parlaments.....	34
--	----

3. Widerstand gegen das CESL und Aufhebung des PR CESL	35
--	----

II. Principles of Asian Contract Law.....	36
---	----

III. CISG oder CESL und PACL?	38
-------------------------------------	----

1. Regionale Rechtsvereinheitlichung als ein Hemmnis zur weltweiten Privatrechtseinheit?	38
--	----

2. Bedürfnis nach einem neuen regionalen Regelwerk.....	39
---	----

A. EU.....	39
------------	----

1) Veränderungen und Entwicklungen in sozialen und rechtlichen Zusammenhängen	39
---	----

2) Widerspiegeln der Fortschritte des europäischen acquis communautaire, insbesondere beim Verbraucherrecht	40
---	----

3) Verlangen nach einem neuen gemeinsamen Vertragsrecht.....	41
--	----

B. Besonderheiten in Asien.....	42
---------------------------------	----

§ 3	Das CESL als ein optionales Vertragsstatut.....	45
I.	Einführung des optionalen Instruments in der EU	45
	1. Vollharmonisierung und optionales Instrument.....	45
	2. CESL als ein optionales Instrument.....	47
II.	Parteiautonomie und optionales Instrument	48
	1. Internationale Verbreitung der Parteiautonomie	48
	2. Grenzen der Parteiautonomie.....	50
	A. Allgemeine Grenzen der Parteiautonomie.....	50
	B. Beschränkung der Parteiautonomie in vertraglichen Schuldverhältnissen	50
III.	Art des optionalen Instruments.....	51
	1. „Opt-out“-Modell	52
	2. „Opt-in“-Modell.....	53
IV.	Verhältnis des optionalen Instruments zum Kollisionsrecht.....	54
V.	Perspektive des CESL als ein „Opt-in“-Instrument	56
§ 4	Auswahl des CESL und ihre kollisionsrechtliche Verortung.....	61
I.	Kollisionsrecht und Harmonisierungskonzept	63
	1. Rechtsangleichung und mitgliedstaatliche Verbraucherschutzvorschriften.....	65
	2. Auswahl privater Regelwerke	66
II.	Verhältnis des CESL zum Kollisionsrecht.....	67
	1. Kollisionsrechtliche Lösung	68
	A. Voraussetzung der kollisionsrechtlichen Rechtswahl.....	68
	1) Staatliches Recht	69
	2) Das CESL als Teil nationalen Rechts?	71
	3) Die Möglichkeit der kollisionsrechtlichen Rechtswahl als einer Verordnung an sich	74
	B. Inhalt der kollisionsrechtlichen Lösung.....	76
	C. Probleme und Nachteile in der kollisionsrechtlichen Lösung.....	77

2. Einheitsrechtliche Lösung	79
A. Inhalt der einheitsrechtlichen Lösung.....	79
B. Zwei Varianten der einheitsrechtlichen Gestaltung im fakultativen Unionsrecht	80
C. Probleme und Nachteile in der einheitsrechtlichen Lösung.....	82
3. Kollisionsrechtliche Vorschaltlösung.....	84
A. Kollisionsrechtliche Vorschaltlösung.....	84
B. Probleme und Kritik der kollisionsrechtlichen Vorschaltlösung.....	86
III. Anwendungsmechanismus des CISG und der PACL	88
1. IPR und Anwendung des CISG	88
A. Zwei Anwendungsmöglichkeiten des CISG	88
1) Einheitliche Lösung nach Art. 1 Abs. 1 lit. a CISG	88
2) Kollisionsrechtliche Vorschaltlösung nach Art. 1 Abs. 1 lit. b CISG	89
B. Verhältnis zwischen dem nationalen Kollisionsrecht und dem CISG	90
2. IPR und Auswahl der PACL.....	91
A. Anwendungsvoraussetzungen der PACL	91
1) Auswahl der PACL von die Parteien	92
2) Autonome Anwendung.....	92
B. Kollisionsrechtliche Wahlmöglichkeit der PACL.....	93
1) Auswahl der PACL in Korea	93
2) Auswahl der PACL in China	95
3) Auswahl der PACL in Japan	96
4) Zwischenergebnis	97
3. Vergleich der Anwendung des CESL, des CISG und der PACL bezüglich des Kollisionsrechts	97
IV. Bewertung	99
1. Kollisionsrechtliche Vorschaltlösung und Kompetenzgrundlage des CESL	100
2. Einheitsrechtliche Lösung aus Art. 23 Rom I-VO.....	102

§ 5	Konsequenzen aus der Wahl des CESL nach dem Ansatz der Kommission	105
I.	Kollisionsrechtlicher Ansatz der Europäischen Kommission im CESL	105
II.	Auswirkungen der Vorschaltlösung im CESL.....	106
1.	Verhältnis des CESL zur Rom I-VO.....	107
A.	Anwendung des CESL durch Vorschaltung der Artt. 3 und 4 Rom I-VO	107
B.	Umweg des Vorrangs mitgliedstaatlicher Verbraucherschutzbestimmungen nach Art. 6 Abs. 2 Rom I-VO	109
1)	Möglichkeit des Günstigkeitsvergleichs nach Art. 6 Abs. 2 Rom I-VO	109
2)	Verhältnis des CESL zu Art. 6 Abs. 2 Rom I-VO	109
C.	Durchsetzung mitgliedstaatlicher Eingriffsnormen nach Art. 9 Rom I-VO	113
D.	Geltung des nationalen <i>ordre public</i> nach Art. 21 Rom I-VO	116
2.	Verhältnis zum Acquis	118
A.	CESL als Teil des Acquis.....	118
1)	CESL als Sekundärrecht.....	118
2)	Verhältnis zum Verbraucherschutzniveau des sonstigen Acquis	119
a)	Verhältnis zum primärrechtlichen Verbraucherschutzniveau	119
b)	Verhältnis zum sonstigen sekundärrechtlichen Verbraucherschutzniveau	120
B.	Wechselwirkungen zwischen CESL und anderen Unionsakten	121
1)	Rangfrage des CESL zum sonstigen Acquis.....	121
2)	Konfliktlösung durch die systematische Auslegung mit anderem Sekundärrecht?	123
C.	Übernahme des Acquis in das CESL	125

3. Verhältnis zum CISG.....	126
A. Konkurrenz zwischen dem CISG und dem CESL	126
B. Erwägungsgrund 25 PR CESL und Ausschluss des CISG.....	127
1) Implizite Abwahl des CISG durch die Auswahl des CESL.....	127
2) Vorrang des CESL nach Art. 94 CISG	129
4. Option der Mitgliedstaaten	131
III. Bewertung.....	132

Zweiter Teil Anwendungsbereich des CESL

§ 6 Persönlicher Anwendungsbereich	137
I. Persönlicher Anwendungsbereich im CESL	137
1. Verbraucherverträge (B2C-Verträge).....	137
2. Unternehmerverträge.....	139
3. Differenzierung zwischen B2C- und B2B-Verträgen im CESL	140
II. Vergleich mit anderen Regelwerke	141
1. Vergleich mit dem CISG.....	141
2. Vergleich mit den PACL	142
III. Zwischenergebnis.....	144
 § 7 Räumlicher Anwendungsbereich	 147
I. Räumlicher Anwendungsbereich im CESL.....	147
1. Grenzüberschreitende Fernabsatzverträge.....	148
A. Grenzüberschreitende Verträge.....	148
1) Grenzüberschreitende Verträge beim B2B-Bereich.....	148
2) Grenzüberschreitende Verträge beim B2C-Bereich	149
B. Fernabsatzverträge	150
1) Begriff nach Art. 2 lit. p PR CESL	150
2) Voraussetzungen des Fernabsatzvertrags	151

a) Ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln	151
b) Organisiertes Fernabsatzsystem	154
c) Beweislast.....	154
C. Maßgebender Zeitpunkt beim grenzüberschreitenden Vertrag	155
2. Anwendungsmöglichkeit im Inlandsachverhalt.....	156
3. Drittstaatsachverhalte	158
A. B2C-Verträge	159
B. B2B-Verträge.....	160
II. Vergleich mit anderen Regelwerken.....	162
1. Vergleich mit CISG.....	162
A. Räumliche Anwendungsvoraussetzungen im CISG	162
1) Niederlassung in verschiedenen Vertragsstaaten	162
2) Erkennbarkeit der Internationalität des Kaufvertrags.....	163
3) Bezug zu einem Vertragsstaat	163
B. Unterschiede des räumlichen Anwendungsbereichs zwischen dem CESL und dem CISG.....	164
2. Vergleich mit den PACL	165
III. Zwischenergebnis.....	166
 § 8 Sachlicher Anwendungsbereich.....	169
I. Sachlicher Anwendungsbereich im CESL	169
1. Kaufverträge von Waren	169
A. Waren als Gegenstände des Kaufvertrags	169
1) Wertpapiere oder sonstige Urkunde	170
2) Digitale Inhalte	171
3) Noch nicht existierende Sache	173
B. Übertragung des Eigentums an einer Ware und Zahlung des Preises	175
C. Ausgenommene Kaufverträge	178

2. Verträge über Bereitstellung digitaler Inhalte.....	178
A. Digitale Inhalte	178
B. Bereitstellung von digitalen Inhalten.....	179
3. Verträge über verbundene Dienstleistungen	181
A. Verbundene Dienstleistungen.....	181
B. Dienstleister und Kunde.....	182
4. Verbundene Verträge und gemischte Verträge.....	183
A. Verbundene Verträge	183
B. Gemischte Verträge.....	184
II. Vergleich mit anderen Regelwerken.....	185
1. Vergleich mit CISG.....	185
A. Sachlicher Anwendungsbereich im CISG	185
B. Unterschiede des sachlichen Anwendungsbereichs zwischen dem CESL und dem CISG.....	186
1) Kauf von Waren	186
a) Kaufvertrag als ein gemeinsamer Anwendungsbereich	187
b) Waren	188
2) Werklieferungsverträge und Verträge mit einem Dienstleistungselement.....	191
a) Werklieferungsverträge.....	191
b) Verträge mit einem Dienstleistungselement.....	192
3) Gemischte Verträge	193
2. Vergleich mit den PACL	195
III. Zwischenergebnis.....	196
§ 9 Maßstäbe der Lückenfüllung.....	199
I. Interne und externe Lücken im CESL.....	199
1. Bedeutung der Ausschließung von Lücken im CESL	199
2. Einführung der zweispurigen Lückenfüllung im CESL wie bereits im CISG.....	201

II.	Interne Lückenfüllung im CESL	202
1.	Interne Lücken	202
2.	Schließung interner Lücken	203
III.	Externe Lückenfüllung im CESL	206
1.	Externe Lücke	206
2.	Schließung externer Lücken	208
IV.	Zwischenergebnis	209
 § 10 Zusammenfassung		211
 Literaturverzeichnis		219